



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	18. Sitzung
Datum	Dienstag, den 30.10.2007
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Jordan,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Beck,	CDU
----------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Brück, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Ketterer, Tiefbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Mock, als Schriftführer
Frau Häuser

ferner war anwesend:

Herr Bramesfeld, Seniorenrat

entschuldigt fehlte:

Stv. Dr. Ihmels, SPD-Fraktion

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

0631/07

46. Änderung des Flächennutzungsplanes

`Rasselberg`, Kernstadt Wetzlar

Umzonung von Fläche für Landwirtschaft in Wohnbaufläche (Erweiterung)

- Entwurfsbeschluss -

I/257

TOP 2

0632/07

Bebauungsplan Nr. 293 `Rasselberg` in Wetzlar

- Entwurfsbeschluss -

I/258

TOP 3

0576/07

**Bebauungsplan Nr. 10.01 (KG) 1. Änderung „Beim Mauergarten/Mühlgarten“,
Stadtteil Münchholzhausen**

I/254

TOP 4
0639/07
Optikparcours Wetzlar
I/260

TOP 5
0551/07
Umrüstung von Lichtsignalanlagen auf energiesparende LED-Technik
im Stadtgebiet Wetzlar
I/255
Mitteilungsvorlage

TOP 6
0597/07
Städtische Liegenschaften
Steigerung der Energie-Effizienz
I/238
- Neufassung -

TOP 7
0589/07
Beurteilung der städtischen Liegenschaften
auf der Basis des „Energiepasses Hessen“
I/236

TOP 8
0611/07
Wohnen und Arbeiten in Wetzlar
I/244

TOP 9
0626/07
Verbesserung des Angebotes für Reisemobilisten
Prüfungsauftrag
I/250

TOP 10
0641/07
Einwandererpflanze Beifuß-Ambrosie
Standortfeststellungen im Stadtgebiet
Aufklärungs- und Bekämpfungsmaßnahmen
I/259

TOP 11
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 18.09.2007

TOP 12
Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

TOP 1

0631/07

46. Änderung des Flächennutzungsplanes

`Rasselberg`, Kernstadt Wetzlar

Umzonung von Fläche für Landwirtschaft in Wohnbaufläche (Erweiterung)

- Entwurfsbeschluss -

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l regte an, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 gemeinsam zu beraten. Dieser Empfehlung schloss sich der Ausschuss an.

StR B e c k verwies auf die ausführliche Begründung zum Bebauungsplan. Dies habe mit den zahlreichen Einwendungen aus der Offenlage zu tun. Er verwies insbesondere darauf, dass im Schanzenfeld demnächst 800 bis 1000 Arbeitsplätze entstehen könnten und sich daraus ein Wohnbedarf in unmittelbarer Nähe ergebe. Nach Beschlussfassung der beiden Vorlagen solle mit den Anliegern zeitnah eine Informationsveranstaltung erfolgen.

Stve. W e i ß zeigte Verständnis für die Bedenken der Anlieger, in der Abwägung könne man jedoch die Bedenken ausräumen, da die Andienung des Gebietes allein über die Spilburg erfolgen solle. Ebenfalls würde das naheliegende Wäldchen erhalten bleiben. Sie regte abschließend an, die Auflagen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Bepflanzung der Baugrundstücke streng zu kontrollieren. StR B e c k ergänzte, dass von einer zügigen Nachfrage nach den Baugrundstücken aufgrund der oben geschilderten Situation durchaus ausgegangen werden könne.

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l verwies auf die mannigfaltigen Vorbelastungen der Fläche (Bergsenkungsgebiet, Auffüllungen durch Vornutzer etc.). In einem vorliegenden Gutachten seien Ablagerungen mit bedenklichen Schwermetallgehalten festgestellt worden. Auch anfallendes Hangwasser könne in diesem Bereich problematisch sein. Flora und Fauna seien hier nicht bedeutend, das Gebiet könne aber als Nahrungsraum für verschiedene Tierarten von Bedeutung sein. Desgleichen verwies sie auf die relativ großen Entfernungen zu Schulen. Herr B r ü c k führte zu dem besagten Altlastengutachten aus dem Jahre 2000 aus, dass hier keine belastenden Materialien gefunden worden seien, es handle sich lediglich um Aushub und in kleinerem Umfang auch um Bauschutt. Sollten bei der Erschließung Auffälligkeiten auftreten, müssten entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

Auf Nachfrage des Stv. L a u t z betreffend Gestaltung der Erschließerstraße teilte StR B e c k mit, dass die Neigung des Geländes eine gut befahrbare Straße durchaus zulasse. Stv. W o l f sah es als positiv an, dass evtl. vorhandene Ablagerungen durch die Erschließung beseitigt würden. Der relativ alte Fichtenbestand in dem nahegelegenen Wäldchen müsse evtl. zu gegebener Zeit nachgepflanzt werden.

Auf Nachfrage des Stv. J o r d a n betreffend der Anzahl der Unterschriften gegen das Baugebiet führte StR B e c k aus, dass nach einer Kontrolle 122 verwertbare Unterschriften anzuerkennen seien. Stv. J o r d a n regte an, zunächst eine Alternativenprüfung vorzunehmen, bevor hier ein Neubaugebiet erschlossen werde. Er verwies

diesbezüglich beispielhaft auf die leerstehenden Wohnungen am Rande der Spilburg. StR B e c k entgegnete, dass seitens der Stadt bezahlbare Bauplätze gerade für junge Familien bereitgestellt werden müssten.

Stv. H e i l - S c h ö n verwies nochmals auf die Hauptbedenken der Anlieger, die einen Verkehrsfluss über den Brückenborn befürchten. Hierzu führte StR B e c k abschließend aus, dass dies durch geeignete Absperrungen vermieden werden könne.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 6 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig zu.

TOP 2

0632/07

Bebauungsplan Nr. 293 `Rasselberg` in Wetzlar

- Entwurfsbeschluss -

Auf die Diskussion zu TOP 1 wird verwiesen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich zu.

TOP 3

0576/07

Bebauungsplan Nr. 10.01 (KG) 1. Änderung „Beim Mauergarten/Mühlgarten“, Stadtteil Münchholzhausen

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 4

0639/07

Optikparcours Wetzlar

StR B e c k führte eingangs aus, dass der Standort Ziffer 5.3 (Kaleidoskop) durch den Denkmalbeirat abgelehnt worden sei. Der Hotel- und Gaststättenverband übernehme aber nur das Sponsoring, wenn dieser Standort bestehen bleibt. Der direkt betroffene Anlieger (Knell) erklärte sich mit diesem Standort einverstanden.

Zu Ziffer 2 des Beschlussantrages führte StR B e c k weiter aus, dass hierzu noch keine Standortentscheidung getroffen werde, sondern nur eine Entscheidung über das Objekt. Buderus habe die Röhre bereits finanziert, als Alternativstandort könne die Grünfläche im Bereich der Hintergasse (gegenüberliegendes Lahnufer) angedacht werden.

Stv. L a u t z regte abschließend an, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Standortdiskussion für dieses Objekt geführt werden solle, die Zustimmung zum Optikparcours insgesamt sei vorhanden.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 5

0551/07

Umrüstung von Lichtsignalanlagen auf energiesparende LED-Technik im Stadtgebiet Wetzlar

AV Dr. G r e i s bezog sich auf die Differenz zwischen der ausgewiesenen Einsparung in Höhe von 40.000,00 € und der vorgesehenen Investition von 750.000,00 €. Herr K e t t e r e r führte dazu aus, dass über einen bestimmten Zeitraum ein wirtschaftlicher Vorteil erzielt werden könne. Während der Umsetzung sei nicht mit Verkehrsbeschränkungen zu rechnen. Zur Ausschreibung könne lediglich der Verkehrsrechner kommen, die Signalanlagen selbst könnten nur durch die Firma Siemens ersetzt werden.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6

0597/07

Städtische Liegenschaften Steigerung der Energie-Effizienz

Stv. C l o o s verwies darauf, dass die WWG seit Jahren auf diesem Gebiet aktiv sei und hier auch Fördermittel in Anspruch genommen würden. Er regte an, die Kraftwärmekopplung nicht vorzugeben, da Energie-Effizienz beispielsweise auch durch Dämmung erreicht werden könne. Für die Fraktion der CDU führte er aus, dass man der Vorlage nur zustimmen könne, wenn der eingeschobene Satz „insbesondere durch Kraft-Wärmekopplung“ in Ziffer 1 herausgenommen würde.

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l entgegnete, dass sich Renovierungsmaßnahmen sofort auf die Höhe der Mieten niederschlagen würden. Stv. J o r d a n ergänzte, dass nicht nur die WWG angesprochen werden sollte, sondern auch andere Wohnungsbaugesellschaften mit städtischer Beteiligung. Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l führte für die antragstellende Fraktion aus, dass der betreffende Halbsatz „insbesondere durch Kraft-Wärme-Kopplung“ in Ziffer 1 des Beschlusstextes gestrichen werden könne und nun wie folgt laute:

„1. Der Magistrat wird beauftragt sicherzustellen, dass bei allen Wohnungen im Eigentum der Stadt Wetzlar sowie der Wohnungsbaugesellschaften mit städt. Mehrheitsbe-

teilung die Möglichkeiten der Senkung der Mietnebenkosten durch eine Steigerung der Energie-Effizienz voll ausgeschöpft werden, soweit Gründe der Rentierlichkeit der entsprechenden Investitionen nicht entgegenstehen.“

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit dieser Änderung mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 7

0589/07

Beurteilung der städtischen Liegenschaften auf der Basis des „Energiepasses Hessen“

StR B e c k verwies darauf, dass der Energiepass Hessen ein Auslaufmodell sei und im Übrigen lediglich nur den Energieverbrauch eines Objektes feststelle.

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l führte für die antragstellende Fraktion aus, dass der Antrag im Geschäftsgang bleiben solle.

TOP 8

0611/07

Wohnen und Arbeiten in Wetzlar

StR B e c k führte zu Ziffer 1 des Antrages aus, dass der Magistrat nur Wohngebiete auflege, wenn mindestens 60 % der Fläche im Eigentum der Stadt seien. Derzeit seien es in diesem Bereich lediglich 18 %. Nach seiner Einschätzung sei mit einer Aufnahme des Verfahrens frühestens in 5 Jahren zu rechnen. Zu Ziffer 2 teilte StR B e c k mit, dass es sich hier nicht um eine städtische Fläche handle. Das Bundesvermögensamt habe die Objekte ausgeschrieben, private Investoren hätten hierzu teilweise gute Konzepte vorgelegt. Es seien durchaus attraktive Wohnungen und optische Verbesserungen für diesen Bereich zu erwarten.

Stv. C l o o s brachte seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass andere Anbieter sich für die Objekte interessieren, obwohl die WWG die Übernahme der Objekte als unattraktiv abgelehnt habe. Man sollte vorsorglich die Preisvorstellung des Bundes anfragen, da perspektivisch in diesem Bereich auch Gewerbeflächen entstehen könnten. Stv. W o l f hielt diesen Vorschlag für bedenklich, da das Gebiet durch Verkehrsbelastungen bereits stark beeinträchtigt sei.

AV Dr. G r e i s warf die Frage auf, ob zusätzlicher Wohnbedarf in dieser Anzahl überhaupt am Markt nachgefragt werde. StR B e c k bejahte diese Frage im Hinblick auf die Bebauung des Schanzenfeldes und die Expandierung durch die Neuschaffung von Arbeitsplätzen im Bereich der Firma Buderus Edelstahl.

Der Ausschuss lehnte die Vorlage bei 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich ab.

TOP 9

0626/07

Verbesserung des Angebotes für Reisemobilisten Prüfungsauftrag

AV Dr. G r e i s verwies auf eine Untersuchung diesbezüglich aus dem Jahre 2000.
Stv. L a u t z erklärte für die antragstellende Fraktion, dass die Vorlage im Geschäftsgang bleiben solle.

TOP 10

0641/07

Einwandererpflanze Beifuß-Ambrosie Standortfeststellungen im Stadtgebiet Aufklärungs- und Bekämpfungsmaßnahmen

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 11

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 18.09.2007

Mitteilungen

- Stve. H e i l - S c h ö n hatte angefragt, welchen Grund die Verkehrszählung am Gloelknoten hatte. Hierzu wird auf die beiliegende schriftliche Stellungnahme des Büros des Baudezernates vom 26.09.2007 verwiesen.

Anfragen

- Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l erkundigte sich nach dem Sachstand zur Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Bereich des Wahlheimer Weges. StR B e c k konnte keine konkreten Erkenntnisse mitteilen, die Firma Buderus Immobilien könnte ggf. hier Flächen verkaufen.
- Stv. W o l f erkundigte sich nach dem Baufortschritt der Brücke zwischen Stadion und Bachweide. StR B e c k verwies auf ein noch ausstehendes Gutachten zu den Tragwerksschäden. Derzeit bleibe die Brücke gesperrt.
- Stv. W o l f bat um Mitteilung, wie die Fortsetzung des Lahnuferweges im Bereich der Hausertorbrücke erfolgen solle. StR B e c k teilte mit, dass hier noch Gespräche mit einem Eigentümer geführt werden müssten.
- Stve. K o s t e r erkundigte sich nach dem Zeitpunkt zur geplanten Anliegerversammlung Wacholderberg in Garbenheim. StR B e c k teilte mit, dass der Termin

noch im Jahr 2007 stattfinden werde.

- Stve. K o s t e r fragte weiter nach, wann mit einer Änderung der Ausfahrt des Globus-Baumarktes auf die Altenberger Straße zu rechnen sei. StR B e c k sagte Mitteilung in der nächsten Sitzung zu.

Niederschrift vom 18.09.2007

Gegen die o. g. Niederschrift erhoben sich keine Bedenken.

TOP 12

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s den öffentlichen und eröffnete den **nichtöffentlichen Teil** der Beratungen.